

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 03. Juli 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2014) und **Antwort**

Entwicklung der Schulschwänzer/innen in den Bezirken im Schuljahr 2013/2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schüler/innen fehlten 1) insgesamt und 2) unentschuldigt a) 1-10 Tage, b) 11-20 Tage, c) 21-40 Tage und d) mehr als 40 Tage jeweils in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014 und wie hoch war die Fehlquote 1) insgesamt, 2) entschuldigt und 3) unentschuldigt in den jeweiligen Schulformen (bitte die Anlagen 1a und 1b der Kleinen Anfrage 17/10780 fortschreiben) und handelt es sich dabei um Zahlen über das jeweilige gesamte Schuljahr oder nur über das 1. Schulhalbjahr und auf welche Klassenstufen beziehen sich die Zahlen?

Zu 1.: Die Fehltage und Fehlquoten der Schülerinnen und Schüler sind getrennt nach Schularten und Bezirken den Anlagen 1a und 1b für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 zu entnehmen. Hierbei handelt es sich um die Ergebnisse der statistischen Erhebung der Fehlzeiten an öffentlichen allgemein bildenden Schulen (Jahrgangsstufen 7 bis 10) für das 1. Schulhalbjahr 2012/2013 sowie das 1. Schulhalbjahr 2013/2014.

Die statistische Erhebung der Fehlzeiten an öffentlichen allgemein bildenden Schulen für das 2. Schulhalbjahr 2013/14 (Jahrgangsstufen 7 bis 10) wird aktuell durchgeführt. Mit der Auswertung ist nicht vor September 2014 zu rechnen.

Die Fehlzeiten mit Historie können für einzelne Schulen im Schulporträt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft entnommen werden: (http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung).

2. Wie häufig wurden jeweils in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014 Schulversäumnisanzeigen in den jeweiligen Schulformen in den einzelnen Bezirken gestellt (bitte die Auflistung in der Antwort auf die Frage 5 der Kleinen Anfrage 17/10780 fortschreiben) und handelt es sich dabei um Zahlen über die gesamten Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 oder nur über das jeweilige 1. Schulhalbjahr und auf welche Klassenstufen beziehen sich die Zahlen?

Zu 2.: In den nachfolgend aufgeführten Schuljahren wurden Schulversäumnisse in den Bezirken wie folgt festgestellt. Bei den in der Tabelle nicht aufgeführten Bezirken lagen die Daten zum Stichtag für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage noch nicht vor.

Schuljahr 2012/2013¹

Bezirk	Grundschulen	Integrierte Sekundarschulen (ISS)/ Gemeinschaftsschulen	Gymnasien
Mitte	93	258	11
Friedrichshain-Kreuzberg	119 (nicht nach Schularten differenziert)		
Tempelhof-Schöneberg	60	121	13
Charlottenburg- Wilmersdorf ²	20	28	3
Steglitz-Zehlendorf	26	91	11
Treptow-Köpenick	23	71	6
Marzahn-Hellersdorf	31	52	0
Lichtenberg	65	301	2
Reinickendorf	120	235	9

Schuljahr 2013/2014

Bezirk	Grundschulen	ISS/Gemeinschaftsschulen	Gymnasien
Mitte	248	486	36
Friedrichshain-Kreuzberg	100 (nicht nach Schularten differenziert)		
Tempelhof-Schöneberg	61	150	16
Charlottenburg- Wilmersdorf	13	22	6
Steglitz-Zehlendorf	22	128	14
Treptow-Köpenick	33	109	7
Marzahn-Hellersdorf	35	79	1
Lichtenberg	120	488	10
Reinickendorf	150	311	12

¹ Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Daten (Grundschulen: Klassenstufen 1 - 6; ISS, Gymnasien: Klassenstufen 7 - 10) zu den Antworten auf die Fragen 2, 3 und 4 auf das ganze Schuljahr.

² Für das Schuljahr 2013/2014 sind alle Daten aus Charlottenburg-Wilmersdorf mit Stand 31.05.2014 dargestellt.

3. Wie häufig wurden jeweils in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014 Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht in den jeweiligen Schulformen in den einzelnen Bezirken eingeleitet (bitte die Auflistung in der Antwort auf die Frage 7 der Kleinen Anfrage 17/10780 fortschreiben) und handelt es sich dabei um Zahlen über die gesamten Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 oder nur über das jeweilige 1. Schulhalbjahr und auf welche Klassenstufen beziehen sich die Zahlen?

Zu 3.: In den nachfolgend aufgeführten Schuljahren wurden Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht in den Bezirken wie folgt eingeleitet. Bei den in der Tabelle nicht aufgeführten Bezirken lagen die Daten zum Stichtag für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage noch nicht vor.

Schuljahr 2012/2013

Bezirk	Grundschulen	ISS/Gemeinschaftsschulen	Gymnasien
Mitte	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	5 (nicht nach Schularten differenziert)		
Tempelhof-Schöneberg	2	10	
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	62 (nicht nach Schularten differenziert)		
Treptow-Köpenick	0	2	1
Marzahn-Hellersdorf	7	16	0
Lichtenberg	2	11	0
Reinickendorf	146 (nicht nach Schularten differenziert)		

Schuljahr 2013/2014

Bezirk	Grundschulen	ISS/Gemeinschaftsschulen	Gymnasien
Mitte	7	44	0
Friedrichshain-Kreuzberg	2 (nicht nach Schularten differenziert)		
Tempelhof-Schöneberg	2	15	
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	0	0
Steglitz-Zehlendorf	224 (nicht nach Schularten differenziert)		
Treptow-Köpenick	0	1	0
Marzahn-Hellersdorf	4	8	0
Lichtenberg	0	0	0
Reinickendorf	237 (bis 09.07.2014; nicht nach Schularten differenziert)		

4. Wie viele polizeiliche Zwangszuführungen von Schulschwänzer/innen wurden jeweils in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014 in den einzelnen Bezirken durchgeführt (bitte die Auflistung in der Antwort auf die Frage 11 der Kleinen Anfrage 17/10780 fortschreiben) und handelt es sich dabei um Zahlen über die gesamten Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 oder nur über das jeweilige 1. Schulhalbjahr und auf welche Klassenstufen beziehen sich die Zahlen?

Zu 4.: Eine zwangsweise - polizeiliche - Zuführung bedarf einer vorhergehenden Androhung (§ 13 Verwaltungsvollstreckungsgesetz). Die Bezirke haben in den genannten Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014 wie folgt polizeiliche Zuführungen im Bereich der Oberschulen durchgeführt. Polizeiliche Zuführungen im Bereich der Grundschule bilden die Ausnahme und werden in der Tabelle explizit genannt. Bei den in der Tabelle nicht aufgeführten Bezirken lagen die Daten zum Stichtag für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage noch nicht vor.

Bezirk	2012/2013	2013/2014
Mitte	6 (Schuljahre 2009/10 bis 2012/13)	
Friedrichshain-Kreuzberg	0	0
Tempelhof-Schöneberg	0	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	0
Steglitz-Zehlendorf	0	0
Treptow-Köpenick	Grundschule: 1 / ISS, Gymnasien: 11	Grundschule: 1 / ISS, Gymnasien: 15
Marzahn-Hellersdorf	Grundschule: 1 / ISS: 6	ISS, Gymnasien: 3
Lichtenberg	0	0
Reinickendorf	27	21 (bis 09.07.2014)

5. Bis wann wird die Zentrale Schülerdatei umgesetzt, die es der Polizei ermöglicht, aufgegriffene Kinder und Jugendliche unverzüglich ihrer Schule zuzuordnen?

Ein konkreter Umsetzungszeitpunkt ist von den Entscheidungen und Meilensteinplanungen zur IT-Infrastruktur und Schulmanagementsoftware abhängig und kann derzeit nicht genannt werden.

Zu 5.: Im Rahmen der strategisch ausgerichteten und systematischen Modernisierung der Informationstechnologien im Berliner Schulsystem kommt der sogenannten automatisierten Schülerdatei eine große Bedeutung zu. Der Aufbau der Schülerdatei als zentrale Komponente zur Bereitstellung steuerungsrelevanter Daten für die Schulorganisation ist jedoch aufgrund anderer Prioritätensetzungen ausgesetzt worden. Diese resultierten im Wesentlichen aus dem unvorhergesehenen Ausmaß der Komplexität des Rollouts der sicheren Infrastruktur in den Schulen.

6. Bis wann wird der Senat gemäß Beschluss des Abgeordnetenhauses Drs. 17/1004 und 17/1337 alle Maßnahmen und Programme zur Vorbeugung von Schuldistanz und die damit einhergehenden konsequenten Reaktionen in einem „Berliner Programm zur Vorbeugung und Bekämpfung der Schuldistanz“ zusammenfassen und die Handreichung „Schuldistanz“ aus dem Jahr 2003 zu einem handlungsorientierten Leitfaden „Aktiv gegen Schulschwänzen“ überarbeiten?

Nach einer zeitnahen Entscheidung über IT-Infrastruktur und der Schulmanagementsoftware sollen die Arbeiten am Aufbau der automatisierten Schülerdatei fortgesetzt werden.

Zu 6.: Die Handreichung „Schuldistanz“ aus dem Jahr 2003 soll zu einem Leitfaden „Aktiv gegen Schulschwänzen“ weiterentwickelt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sollen Informationen über Ursachen und Folgen von Schulschwänzen, verpflichtende Schritte zur Hilfestellung und Durchsetzung der Schulpflicht sowie eine Darstellung bestehender Präventionsprogramme bilden.

Angestrebt wird die Entwicklung einer automatisierten Schülerdatei für die Bereitstellung steuerungsrelevanter Daten für die Schulorganisation. Hierzu zählt auch die Überwachung der Schulpflicht durch die Bezirke (gem. § 109 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG)).

Der Leitfaden wird in Abstimmung mit dem „Berliner Programm zur Vorbeugung und Bekämpfung der Schuldistanz“ entwickelt. Die Handreichung „Schuldistanz“ wird bereits aktualisiert und praxisorientiert gestaltet.

Programm und Leitfaden werden voraussichtlich im Dezember 2014 dem Abgeordnetenhaus vorgelegt.

7. Bis wann wird gemäß Beschluss des Abgeordnetenhauses Drs. 17/1004 und 17/1337 jeweils in den Bezirken eine AG Schulpflicht bzw. alternativ ein Beirat analog zum Bezirk Mitte mit der gleichen Intention - stärkere Vernetzung der beteiligten Akteure - eingerichtet?

Zu 7.: Die Möglichkeit der Einführung einer Arbeitsgruppe Schulpflicht wurde im März 2014 geprüft. Eine Arbeitsgruppe ist grundsätzlich einführbar, es bestehen keine rechtlichen Bedenken. Ein Termin zur Einführung einer Arbeitsgruppe Schulpflicht liegt zu diesem Zeitpunkt nicht vor.

8. Bis wann wird gemäß Beschluss des Abgeordnetenhauses Drs. 17/1004 und 17/1337 die AV Schulpflicht dahingehend überarbeitet, dass Schulversäumnisanzeigen nach fünf nicht zusammenhängenden unentschuldigtem Fehltagen pro Schulhalbjahr zu stellen sind?

Zu 8.: Ein Inkrafttreten der neuen Ausführungsvorschriften über Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht (AV Schulbesuchspflicht) zum Schuljahr 2014/15 wird angestrebt. Der Entwurf der AV sieht eine entsprechende Regelung vor.

9. Bis wann wird der Senat dem Abgeordnetenhaus einen Entwurf für die Änderung des Berliner Schulgesetzes vorlegen, die die Einführung eines verpflichtenden Gesprächs der Erziehungsberechtigten mit der Klassenleitung im Anschluss an eine Schulversäumnisanzeige gemäß Beschluss des Abgeordnetenhauses Drs. 17/1004 und 17/1337 vorsieht?

Zu 9.: Eine Änderung des Schulgesetzes ist nicht beabsichtigt. Der Entwurf der unter 8. genannten AV Schulbesuchspflicht enthält jedoch die Regelung, dass bei jeder Schulversäumnisanzeige die Klassenleitung bzw. in der gymnasialen Oberstufe die Oberstufentutorin oder der Oberstufentutor die Erziehungsberechtigten zum Gespräch lädt. Eine darüber hinausgehende Regelung ist durch den Senat nicht angedacht.

Berlin, den 18. Juli 2014

In Vertretung

Dr. Knut Nevermann
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juli 2014)

1.1 Schülerinnen und Schüler nach Fehltagen insgesamt - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2012/13

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... Fehltagen insgesamt					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	57.382	7.932	33.969	9.892	4.262	1.327	13,82	59,20	17,24	7,43	2,31
Gymnasium	45.287	9.520	30.443	4.314	853	157	21,02	67,22	9,53	1,88	0,35
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.394	247	1.128	506	326	187	10,32	47,12	21,14	13,62	7,81
Übrige Förderschwerpunkte	953	110	524	195	97	27	11,54	54,98	20,46	10,18	2,83
Gesamtergebnis	106.016	17.809	66.064	14.907	5.538	1.698	16,80	62,32	14,06	5,22	1,60

1.2 Schülerinnen und Schüler nach unentschuldigtem Fehltagen - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2012/13

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... unentschuldigtem Fehltagen					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	57.382	40.621	13.738	1.651	849	523	70,79	23,94	2,88	1,48	0,91
Gymnasium	45.287	40.879	4.217	138	42	11	90,27	9,31	0,30	0,09	0,02
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.394	1.401	675	132	93	93	58,52	28,20	5,51	3,88	3,88
Übrige Förderschwerpunkte	953	765	162	21	4	1	80,27	17,00	2,20	0,42	0,10
Gesamtergebnis	106.016	83.666	18.792	1.942	988	628	78,92	17,73	1,83	0,93	0,59

1.3 Schülerinnen und Schüler nach Fehltagen insgesamt - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2013/14

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... Fehltagen insgesamt					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	57.194	7.707	34.109	9.770	4.208	1.400	13,48	59,64	17,08	7,36	2,45
Gymnasium	44.483	9.747	29.673	4.113	824	126	21,91	66,71	9,25	1,85	0,28
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.241	245	1.069	431	331	165	10,93	47,70	19,23	14,77	7,36
Übrige Förderschwerpunkte	937	110	520	177	104	26	11,74	55,50	18,89	11,10	2,77
Gesamtergebnis	104.855	17.809	65.371	14.491	5.467	1.717	16,98	62,34	13,82	5,21	1,64

1.4 Schülerinnen und Schüler nach unentschuldigten Fehltagen - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2013/14

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... unentschuldigten Fehltagen					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	57.194	40.165	13.788	1.836	850	555	70,23	24,11	3,21	1,49	0,97
Gymnasium	44.483	40.000	4.291	157	21	14	89,92	9,65	0,35	0,05	0,03
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.241	1.264	676	145	86	70	56,40	30,17	6,47	3,84	3,12
Übrige Förderschwerpunkte	937	742	167	16	7	5	79,19	17,82	1,71	0,75	0,53
Gesamtergebnis	104.855	82.171	18.922	2.154	964	644	78,37	18,05	2,05	0,92	0,61

Ergebnisse der Fehlzeitenstatistik
an öffentliche allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Schriftliche Anfrage 17/14183
Anlage 1b

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2012/13 (1. Shj.)			Schuljahr 2013/14 (1. Shj.)		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
Mitte	Integrierte Sekundarschule	9,8	6,1	3,7	9,7	6,2	3,5
	Gymnasium	4,1	3,6	0,5	4,3	3,8	0,5
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	20,7	11,0	9,7	17,8	9,8	8,0
	Schule mit übrigen FSP	9,3	7,7	1,6	7,7	7,7	0,0
	Zusammen	7,8	5,2	2,6	7,7	5,3	2,4
Friedrichshain-Kreuzberg	Integrierte Sekundarschule	8,1	5,7	2,4	8,6	5,9	2,7
	Gymnasium	4,4	4,1	0,3	4,4	4,0	0,4
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	12,6	9,2	3,4	10,5	8,3	2,2
	Schule mit übrigen FSP	7,2	6,9	0,3	7,1	6,5	0,6
	Zusammen	6,6	5,1	1,5	6,8	5,1	1,7
Pankow	Integrierte Sekundarschule	6,8	5,7	1,1	6,9	5,7	1,2
	Gymnasium	4,1	3,8	0,3	4,3	4,1	0,2
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	10,4	8,0	2,4	10,2	7,3	2,9
	Schule mit übrigen FSP	11,8	11,4	0,4	8,4	8,2	0,2
	Zusammen	5,6	4,9	0,7	5,7	5,0	0,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	Integrierte Sekundarschule	8,0	5,8	2,2	7,2	5,4	1,8
	Gymnasium	4,5	4,1	0,4	4,4	4,0	0,4
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	15,4	10,8	4,6	11,2	9,0	2,2
	Schule mit übrigen FSP	5,7	4,7	1,0	9,3	7,6	1,7
	Zusammen	6,1	4,9	1,2	5,7	4,7	1,0
Spandau	Integrierte Sekundarschule	7,4	5,3	2,1	7,7	5,6	2,1
	Gymnasium	3,4	3,1	0,3	3,5	3,2	0,3
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	19,7	8,8	10,9	15,9	9,1	6,8
	Schule mit übrigen FSP	12,8	10,7	2,1	9,2	8,4	0,8
	Zusammen	6,3	4,7	1,6	6,5	4,9	1,6
Steglitz-Zehlendorf	Integrierte Sekundarschule	6,3	5,2	1,1	6,4	5,3	1,1
	Gymnasium	4,0	3,8	0,2	3,9	3,7	0,2

Ergebnisse der Fehlzeitenstatistik
an öffentliche allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Schriftliche Anfrage 17/14183
Anlage 1b

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2012/13 (1. Shj.)			Schuljahr 2013/14 (1. Shj.)		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	10,4	7,2	3,2	8,1	5,7	2,4
	Schule mit übrigen FSP	7,5	7,0	0,5	10,1	9,6	0,5
	Zusammen	5,1	4,5	0,6	5,0	4,4	0,6
Tempelhof- Schöneberg	Integrierte Sekundarschule	6,2	5,1	1,1	6,1	5,0	1,1
	Gymnasium	4,0	3,7	0,3	4,0	3,7	0,3
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	13,3	8,4	4,9	14,0	9,2	4,8
	Schule mit übrigen FSP	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	5,4	4,6	0,8	5,4	4,5	0,9
Neukölln	Integrierte Sekundarschule	8,8	6,1	2,7	8,4	5,6	2,8
	Gymnasium	4,1	3,7	0,4	4,3	3,9	0,4
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	12,6	4,6	8,0	12,5	6,8	5,7
	Schule mit übrigen FSP	9,4	7,6	1,8	10,2	7,1	3,1
	Zusammen	7,5	5,3	2,2	7,3	5,1	2,2
Treptow- Köpenick	Integrierte Sekundarschule	7,4	5,9	1,5	7,3	5,8	1,5
	Gymnasium	3,9	3,8	0,1	4,0	3,9	0,1
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	12,6	8,7	3,9	11,7	7,7	4,0
	Schule mit übrigen FSP	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	5,9	5,0	0,9	5,9	5,0	0,9
Marzahn- Hellensdorf	Integrierte Sekundarschule	8,2	6,2	2,0	8,5	6,4	2,1
	Gymnasium	4,2	4,1	0,1	4,2	4,0	0,2
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	10,8	7,4	3,4	12,3	8,1	4,2
	Schule mit übrigen FSP	3,5	3,5	0,0	-	-	-
	Zusammen	7,0	5,5	1,5	7,3	5,7	1,6
Lichtenberg	Integrierte Sekundarschule	7,2	6,0	1,2	7,4	5,9	1,5
	Gymnasium	4,0	3,9	0,1	4,1	4,0	0,1
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	12,0	7,7	4,3	12,4	7,9	4,5

Ergebnisse der Fehlzeitenstatistik
an öffentliche allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Schriftliche Anfrage 17/14183
Anlage 1b

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2012/13 (1. Shj.)			Schuljahr 2013/14 (1. Shj.)		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
	Schule mit übrigen FSP	9,9	8,8	1,1	9,1	8,1	1,0
	Zusammen	6,4	5,4	1,0	6,6	5,4	1,2
Reinickendorf	Integrierte Sekundarschule	8,1	5,9	2,2	8,4	6,0	2,4
	Gymnasium	4,4	4,2	0,2	3,5	3,3	0,2
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	11,5	7,9	3,6	11,8	8,2	3,6
	Schule mit übrigen FSP	10,1	8,7	1,4	11,0	8,9	2,1
	Zusammen	6,5	5,2	1,3	6,3	4,8	1,5
Berlin	Zusammen	6,3	5,0	1,3	6,3	5,0	1,3